



**Medienmitteilung des Stadtrates Dübendorf
und der Gemeinderäte Volketswil und Wangen-
Brüttisellen**

Standortgemeinden arbeiten an einem gemeinsamen Vorschlag für die künftige Nutzung des Flugplatzes Dübendorf

Die Standortgemeinden Dübendorf, Volketswil und Wangen-Brüttisellen lehnen die zivilaviatische Nutzung des Flugplatzes Dübendorf seit jeher klar ab. Nun arbeiten sie proaktiv an der Entwicklung des Flugplatzes und werden dem Bund ein konkretes Angebot unterbreiten: Ein historischer Flugplatz soll Werkflüge, aber keine Auslagerung der Businessaviatik von Kloten nach Dübendorf zulassen.

Seit dem Beschluss des Bundes im September 2014, den Flugplatz Dübendorf künftig auch als ziviles Flugfeld nutzen zu wollen, wehren sich die Standortgemeinden geschlossen gegen diesen Entscheid. Die Stadt Dübendorf und die Gemeinden Volketswil und Wangen-Brüttisellen sehen in der Auslagerung der Businessaviatik von Kloten nach Dübendorf eine reale Gefahr für die Lebensqualität und Entwicklung des Glattals und sind entschlossen, gemeinsam gegen diese Bedrohung vorzugehen.

Um den Plänen des Bundes proaktiv entgegenzutreten, erarbeiten die Standortgemeinden nun einen konstruktiven Gegenvorschlag, der dem Bund eine handfeste und gangbare Alternative zu seinen bisherigen Plänen bietet. Konkret sind die Gemeinden derzeit dabei, Pläne für einen historischen Flugplatz zu konkretisieren, dessen Nutzung mit den Bedürfnissen des Innovationsparks sowie weiterer Partner wie des Air Force Centers mit der Ju-Air und der Rega sowie der Armee abgestimmt werden. Diese Lösung soll in Dübendorf zwar Werkflüge ermöglichen, von der Businessaviatik jedoch absehen.

Bis Ende Jahr erarbeiten die Standortgemeinden in Absprache mit dem Kanton ein konkretes Angebot. Damit ermöglichen sie eine künftige Entwicklung des Flugplatzes Dübendorf, welche sowohl für die Gemeinden als auch für den Kanton Zürich und die Bundesbehörden eine vorteilhafte Lösung darstellt und ein Mitspracherecht sicherstellt.

Vom heutigen Entscheid des Bundesrates zur Anpassungen am Konzeptteil des Sachplans Infrastruktur Luftfahrt (SIL) und am Sachplan Militär (SPM) nehmen die Standortgemeinden Kenntnis. Dieser Entscheid zeigt, dass es dringend notwendig ist, dass sich die Standortgemeinden aktiv in den laufenden Prozess einbringen. Positiv ist zu würdigen, dass der Vorschlag der Gemeinden im Entscheid des Bundesrates bereits Aufnahme gefunden hat.

Bei Fragen stehen Ihnen zur Verfügung:

- Lothar Ziörjen, Stadtpräsident Dübendorf, Tel: 044 821 37 94, Mobile: 079 631 48 82, Mail: lothar.zioerjen@stadtpresident.ch

- Bruno Walliser, Gemeindepräsident Volketswil, Tel: 044 910 20 20, Mail: bruno.walliser@volketswil.ch

- Marlis Dürst, Gemeindepräsidentin Wangen-Brüttisellen, Tel: 044 833 58 48, Mail: marlis.duerst@wangen-bruettisellen.ch

Dübendorf, 31. August 2016